

D-8

Titel Grundsätzliche Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für "Freigänger"-Katzen

Antragsteller*innen Jusos Unterfranken

Adressat*innen

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Grundsätzliche Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für "Freigänger"-Katzen

- 1 Die Jusos fordern eine grundsätzliche Kastrations- und Kennzeichnungspflicht, beispielsweise in Form eines
2 Mikrochips, für freilebende und "Freigänger"-Katzen.
3
4 **Begründung**
5 Fortpflanzungsfähige Katzen unbeaufsichtigt nach draußen zulassen ist verantwortungslos sowohl gegenüber
6 den Tieren selbst als auch gegenüber der Umwelt.
7 „Freigänger“-Hauskatzen stellen generell eine große Bedrohung für die Artenvielfalt dar, insbesondere unter
8 den Singvögeln.[1] Als eingeschleppte Kleinräuber stellen sie für das Ökosystem genau die gleiche Belastung
9 dar, wie jede andere invasive Art.
10 Doch auch für die Katzen selbst entsteht durch diese weitverbreitete Haltungsform viel Leid: Als Tiere sind sie
11 selbstverständlich nicht in der Lage, Gefahren, die aus dem Straßenverkehr entstehen, richtig einzuschätzen.
12 Sie werden häufig überfahren oder verursachen Unfälle, indem Autofahrer für sie, unvorhersehbar für andere
13 Verkehrsteilnehmer, bremsen. Sie sind der Gefahr von Angriffen durch Hunde und Menschen ausgesetzt und
14 natürlich nicht zuletzt durch andere Katzen, wodurch sie sich leicht mit FIV, FeLV und vergleichbaren Viren
15 und Krankheiten infizieren können. All dies spiegelt sich auch in Statistiken zur Lebenserwartung wider, die
16 bei Freigängerkatzen 3 bis 10 Jahre niedriger ist als bei ihren Artgenossen ohne unbeaufsichtigten Freigang.
17 Hinzu kommt, dass Jungtiere, die durch die unkontrollierte Fortpflanzung gezeugt werden, leicht nicht die
18 notwendige tierärztliche Versorgung erfahren.
19 **Quellen:**
20 <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/gefaehrdungen/katzen/15537.html>
21 [1] NABU Artenvielfalt

Antragsteller*innen

Jusos Unterfranken

E-Mail: info@jusos-unterfranken.de

Telefon: